



Aus dem Inhalt:

- 1) Titelseite
- 2) Würde und Werte
- 3) Großbaustelle Straßenbau
- 4) BIOEM 2016
- 5) BIOEM 2016
- 6) Nachhaltig gebaut
- 7) Nachhaltig gebaut
- 8) E-Mobilität
- 9) Klima- und Energiemodellregion
- 10) Freiwilligenehrung und Sonnenwelt
- 11) Sonnenwelt und Sonnenplatz
- 12) NÖ Waldjugendspiele
- 13) Abschnittsfeuerwehrleistungsbeurteilung
- 14) großARTig Großschönau
- 15) großARTig Großschönau
- 16) großARTig Großschönau Impressum
- 17) Walt Disney Konzert
- 18) Musikschulverband
- 19) Sommerfest im Kindergarten
- 20) Volksschule Großschönau
- 21) NNMS Weitra
- 22) NNMS Weitra und Bad Großpertholz
- 23) NNMS Bad Großpertholz
- 24) Wohnen im Waldviertel
- 25) Wasserspartipps
- 26) Borkenkäferbekämpfung
- 27) Allgemeine Informationen
- 28) Bücherei News und Ärztedienstplan
- 29) Sprechtag
- 30) Geburten und Glückwünsche
- 31) Veranstaltungen
- 32) Programm des Musikfestivals

Mein 1. Klassentreffen



Am 22. Juni hat die Marktgemeinde Großschönau bereits zum dritten Mal zum Klassentreffen unserer Kleinsten, von 0 bis 2 Jahren, mit ihren Eltern oder Großeltern eingeladen.

17 von 26 Kindern waren anwesend. Nach der Begrüßung erfolgte eine kurze Vorstellungsrunde der anwesenden Eltern. Anschließend gaben Geschf. Gemeinderätin Maria Strondl und Kindergartenleiterin Karina Senk den Eltern Informationen und Tipps zum Kindergarten. Ein reger Erfahrungsaustausch zwischen den Eltern, eine gesunde Jause, sowie Spiel und Spaß für die Kinder, ließen einen schönen Vormittag schnell vergehen.

Als bleibende Erinnerung an dieses Klassentreffen erhielt jedes teilnehmende Kind ein eigenes BIO-Obstbäumchen.

*Wir wünschen den Eltern und ihren Kindern
alles Gute auf dem weiteren Lebensweg!*

Sehr geehrte Gemeindebürger, liebe Jugend!

Würde und Werte, von uns – für uns.

Wir ernten, was wir säen. Das ist im Großen so wie im Kleinen. Im Großen, in der globalen Welt, suchen wir seit Jahrzehnten nach immer mehr. Wir suchen nach mehr Wirtschaftswachstum, mehr Infrastruktur, mehr Konsum, mehr Urlaubsreisen usw. Dieses Rezept hat seit Jahrzehnten funktioniert, um Menschen zu begeistern. Was aber soll unser Ziel sein, wenn wir bereits alles haben? Brauchen wir zwei Autos, drei Autos, noch mehr Kleidung, noch mehr Schmuck, noch mehr billiges Fleisch oder noch mehr billige Milch? Im Großen ist es Aufgabe der politischen Führung, Orientierung zu schaffen. Im Kleinen, in der Region, im Dorf, in der Familie, sind wir es selbst, jeder und jede Einzelne.

Ich behaupte, wir brauchen Würde, von Mensch zu Mensch. Und wir sind es auch, die unsere Werte selbst sehen müssen, bevor wir erwarten können, dass unsere Werte von anderen Menschen erkannt werden.

Im Waldviertel haben wir Riesenglück, dass ein Adi Kastner bereits vor 35 Jahren begonnen hat, die In-Wert-Setzung unserer Heimat einzuleiten. Er hat versucht, uns auf gemeinsame Ziele hin zu verbinden und unsere Kraft zu bündeln, anstelle diese Kraft für Kleinlichkeiten und Streit zu verbrauchen.

In Großschönau haben wir uns davon begeistern lassen. Wir haben gemeinsame Ziele entwickelt und arbeiten beständig an deren Umsetzung. Das Miteinander und die gegenseitige Wertschätzung haben sich weitestgehend bei uns durchgesetzt.

Dieses Miteinander ist es, was uns in unserer Gemeinde enorm viel gelingen lässt, was unsere Würde stärkt und unsere Werte sichtbar macht.

Ich bedanke mich bei jeder und jedem Einzelnen für all das Zutun. Ob beim Walt Disney Konzert der jungen Musiker, bei der 31. BIOEM, beim Abschnittsfeuerwehrbewerb oder bei Aktivitäten in den Dörfern - es sind wir selbst, die das alles ermöglichen. Wir sind es aber auch, die das alles ernten dürfen.

Natürlich wünschen und wollen wir auch bessere Infrastruktur bzw. bessere Angebote. Kanal, Glasfaser und Musikschule sind bereits selbstverständlich – bei uns.

Jetzt arbeiten wir an der Attraktivierung von „sanfter Mobilität“ wie z.B. des Fuß- und Radverkehrs in der Gemeinde sowie an einer künftigen Tagesbetreuungseinrichtung für Kinder. Der in Bau befindliche Fuß- und Radweg in Großschönau ist ein wesentlicher Beitrag zu mehr Sicherheit. Übrigens konnte die Gemeinde dafür eine erfreuliche finanzielle Unterstützung durch das Lebensministerium erreichen. Die Idee, dem Fuß- und Radverkehr wieder mehr Bedeutung zu geben, wird uns wohl einige Zeit fordern.

Eine Betreuungseinrichtung für Kinder, dann wenn sie nicht in der Familie, im Kindergarten oder in der Schule betreut werden können, wird auch bei uns eine Notwendigkeit. Die Familienstrukturen ändern sich ebenso wie das Erwerbsleben junger Mütter. Um gerüstet zu sein und auch hier ein vorbildliches Angebot für unsere Jungfamilien zu bieten, arbeiten wir an der Planung und Umsetzung einer Betreuungseinrichtung. Als wahrscheinlich gilt, dass ein Zubau beim Kindergarten erfolgen wird. Geprüft werden jedoch mehrere Optionen.

Wenn alles bestens gelingt, wird diese Einrichtung im September 2017 bereits in Betrieb gehen.

Abschließend gestatten Sie mir, ein Zitat von Mahatma Gandhi an Sie als Einladung weiter zu geben: „Sei du die Veränderung, die du dir von der Welt wünschst.“

Euer
Bürgermeister


Martin Bruckner



Großbaustelle Straßenbau LB 119

Bisher wurden ca. 500 lfm Regenwasserkanäle erneuert. Ebenso sind die Fuß- und Radwege im südlichen Ortsteil weitestgehend im Grundbau fertig gestellt.

Die Fahrbahn wird von bisher 5,50 auf 6,10 Meter verbreitert, wodurch auch bei größeren landwirtschaftlichen Geräten und LKW's ein gesichertes Begegnen erleichtert wird.



Herzlichen Dank sage ich jetzt bereits allen Anrainern für ihren Beitrag.

Ein ganz besonderer Dank gilt jedoch unseren Gemeindearbeitern und den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Weitra, die durch ihren professionellen Einsatz und Fleiß einen wesentlichen Anteil an der Qualität sowie an der sehr sparsamen Umsetzung dieser Großbaustelle haben.

BIOEM 2016





(Bildquellen: Land NÖ, Eva Brandeis, TDW Großschönau, NÖN Gmünd)

Die 31. BIOEM kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. 23.000 Besucher haben diesmal das Angebot von 250 Ausstellern genutzt. Neben den angestammten Messeschwerpunkten wie Energie & Umwelt, Bauen & Sanieren, Wohnen & Sicherheit, Natur & Garten, Wellness & Gesundheit sowie Elektromobilität war diesmal der Bereich „Wald im Klimawandel“ gut positioniert.

Auch aus unserer Gemeinde waren wieder einige innovative Betriebe sehr gut mit ihrem Angebot vertreten. Als Rahmenprogramm wurden ein Frühschoppen der Jugendtrachtenkapelle, die Trachtenmodeschau mit Elfi Maisetschläger, Radio 4/4, Waterloo, die Freiwilligenehrung sowie die Ehrung „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ angeboten.

Herzlichen Dank den über 300 freiwilligen Helfern, den Führungskräften in den Bereichen, den Mitarbeitern sowie dem Veranstalter, TDW Großschönau. Die BIOEM war vor 30 Jahren und ist heute einzigartig im ganzen Land – und das schaffen WIR. Vielen herzlichen Dank!

Nachhaltige Gebäude auf BIOEM ausgezeichnet



Im Rahmen eines feierlichen Festaktes wurden am Sonntag, dem 29. Mai 2016, insgesamt 63 HausbesitzerInnen aus dem Waldviertel als besonders vorbildliche Baufamilien für verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Bauen ausgezeichnet, davon 33 Gebäude im Bezirk Gmünd, darunter alleine 14 Familien aus unserer Gemeinde.

Die Plakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ wurde von der eNu, der Energie- und Umweltagentur NÖ in Kooperation mit der BIOEM vergeben. Als Mindestkriterium bei Neubauten von Ein- und Zweifamilienhäusern muss die Energiekennzahl unter 30 (EKZ < 30) und bei Sanierungen unter 100 (EKZ < 100) erreicht sein. Dadurch sind ein geringer Energieverbrauch und niedrige Heizkosten gewährleistet.

Wir gratulieren unseren vorbildlichen Baufamilien herzlich zu dieser Auszeichnung und freuen uns auf viele weitere Nachahmer in unserer Gemeinde.

Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, LAbg. Margit Göll und Bürgermeister Martin Bruckner zeichneten 14 Familien aus unserer Gemeinde mit der „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“-Plakette aus. (Bildnachweise: Bioem Großschönau und H. Pressler, eNu)



Bettina und Markus Bruckner, Großschönau



Martina und René Edinger, Harmannstein



Maria und Josef Gratzl, Großschönau



Maria und Christian Hipp, Wörnharts



Manfred Hofmann, Großschönau



Anita und Michael Kugler, Thaurer



Margarete und Robert Pollack, Harmannstein



Elisabeth und Josef Prinz, Großschönau



Helga Ritscher, Großschönau



Manuela und Martin Schuster, Wachtberg



DI Elisabeth und Werner Wachter, Großsitten



Johannes Weigl, Rothfarn



Gabriela und Robert Weigl-Pollack, Großschönau



Margareta und Helmut Winter, Wachtberg

E-Mobilität erleben

Saisonstart SONNENWELT am 20. März 2016

Zahlreiche Besucher erkundeten beim Saisonstart am Palmsonntag die Erlebnis-Ausstellung SONNENWELT in Großschönau und nutzten die Möglichkeit, Elektro-Fahrzeuge zu testen. Getestet wurden nicht nur E-Autos wie der Renault Zoe oder der Kia Soul, sondern auch Elektrofahrräder und eine „E-Vespa“.



BIOEM 2016

Bei der BIOEM standen E-Autos aller gängigen Hersteller für die Besucher zum Testen zur Verfügung. Kia Soul, VW E-Golf, Nissan Leaf und Renault Zoe wurden fleißig getestet und die Autohändler standen Rede und Antwort. Besonders interessiert bestaunten die Besucher die beiden Tesla Modelle der ella AG.



Die Meinung der Besucher war überaus positiv. Viele sind sich bereits sicher: „E-Mobilität wird die Zukunft sein!“ und überlegen bereits, welches Modell für sie am besten geeignet ist. Außerdem sorgt die überragende Beschleunigung von E-Autos bei Alt und Jung für Begeisterung. Möglicherweise sorgt die leise Fahrweise von E-Autos auch für einen Anstieg der Lebensqualität in Städten und neben stark befahrenen Straßen.

Begeisterung erzeugten auch die Elektro-Fahrräder und –Mopeds der Firma e-mobil Neunteufel aus Weitra und Stierböck e.U. aus Hollabrunn. Michael Neunteufel und Martin Stierböck standen nicht nur beratend zur Seite, sondern

stellten ihre Fahrzeuge auch für Testfahrten zur Verfügung.

Experten-Workshop

Im Mai kamen zahlreiche regionale ExpertInnen im Bereich Elektromobilität am Sonnenplatz in Großschönau zusammen. DI Oliver Danninger, Vertreter der E-Mobilitätsregion „e-mobil in NÖ“, verschaffte einen Überblick über bereits erreichte Ziele und blickte mit viel Zuversicht in die Zukunft: In Niederösterreich werden 100 % der in einem Jahr benötigten elektrischen Energie erneuerbar erzeugt. Damit verfügt Niederösterreich über die optimalen Voraussetzungen für den Umstieg auf eine nachhaltige Mobilität.



Dass dieses Thema immer mehr an Bedeutung gewinnt, zeigt auch der Klimavertrag in Paris, welchen immerhin 174 Staaten unterzeichnet haben. Dies stellt einen noch nie dagewesenen, globalen Konsens dar. Trotzdem ist der Umstieg auf Elektromobilität noch ein weiter Weg, bei dem es viele Vorurteile abzubauen gilt.

Beim Projekt ABSEL, welches durch den Klima- und Energiefonds unterstützt wird, finden laufend Testveranstaltungen von E-Fahrzeugen statt. So auch beim Saisonstart der SONNENWELT und der BIOEM. Auch am Elternsprechtag des BG/BRG Gmünd sowie am Tag der offenen Tür in Edelfhof konnten bereits Veranstaltungen zum Thema E-Mobilität organisiert werden.



Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal informiert:

Aktuelle Förderungen für Privatpersonen

- Bis zu **2.000 EUR** beim Kauf eines **Pellet- oder Hackgutzentralheizungsgerät**
- bis zu **375 EUR pro kW_{peak}** für **Photovoltaik-Anlagen** (bis max. 5 kW_{peak})
- **750 EUR** für **Solaranlagen zur Warmwasserbereitung**
- **1.500 EUR** für **Solaranlagen zur Beheizung** eines Gebäudes
- **Sanierungsscheck:** bis zu **30% der Kosten** (max. 8.000 EUR) bei einer **thermischen Sanierung** (Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, Fenstertausch)
- **3.000 EUR** für den Ankauf eines **E-Autos**

Weitere Informationen finden Sie auf www.kem-lainsitztal.at.

NEUE Homepage www.kem-lainsitztal.at

Die neue Homepage der Klima- und Energiemodellregion informiert Sie über:

- aktuelle Förderungen
- Veranstaltungen
- Aktivitäten der Klima- und Energiemodellregion

Sind Sie an laufenden Informationen interessiert? Melden Sie sich für den **kostenlosen Newsletter** unter kem@gross.schoenau.at an.

Fachveranstaltung der Modellregionsmanager



Am 9. Juni konnten über 50 Manager von Klima- und Energiemodellregionen am Sonnenplatz begrüßt werden. Bei der Fachveranstaltung besichtigten die Teilnehmer aus ganz Österreich nicht nur das Passivhausdorf, sondern auch die SONNENWELT.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.



Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal übernimmt keine Gewähr für die Zuerkennung von Förderungen sowie für die Vollständigkeit bzw. Richtigkeit der Angaben.

Auskunft und Beratung: Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal
Sonnenplatz Großschönau GmbH
Maria Grübl, 02815 77270 14



BIOEM - Freiwilligenehrung

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, überreichten Landesrat Mag. Stephan Pernkopf in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) sowie Bürgermeister Martin Bruckner den Ehrenpreis an unseren diesjährigen besten Freiwilligen, Herrn **Karl Wagner aus Friedreichs**.



Er erhielt diese Auszeichnung für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Obmann des Dorferneuerungsvereines Friedreichs sowie für seine Tätigkeit als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Friedreichs. In der Zeit seines Schaffens wurden unter anderem das neue Feuerwehrhaus samt Dorfgemeinschaftsraum und Jugendtreff sowie die Veranstaltungshalle errichtet. Dabei leistete er unzählige freiwillige Arbeitsstunden.

Herzlichen Dank an Herrn Karl Wagner für die vielfältigen Dienste zum Wohle der Gemeinschaft!

Unterstützt wird diese wertvolle Aktion der BIOEM jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung. (Foto: © Markus Lohninger)

Sonnenwelt Großschönau

Hochkarätige Besucher in der SONNENWELT

Im Rahmen einer **ÖKOLOG Veranstaltung** fanden sich am 5. April zahlreiche PädagogInnen in der SONNENWELT ein.



Impulsvorträge von Sonnenplatz Großschönau, die Verleihung von Urkunden an die ÖKOLOG-Schulen und eine Spezialführung in der SONNENWELT waren Teil des Programms.



Im April besuchte der **Präsident des Landesschulrates von Niederösterreich, Prof. Mag. Johann Heuras**, die SONNENWELT.

Johann Heuras war von der einzigartigen Ausstellung ganz angetan: „Einfach nur phantastisch! Alle Direktoren und Lehrer müssen die Ausstellung gesehen haben, damit sie anschließend mit ihren Schülern kommen.“

Sommerangebote in der SONNENWELT

- **SONNENWELT - Führung:** altersgerechte Führung mit viel Zeit für alle Mitmach-Stationen. Dienstag bis Freitag, um 10 und 14 Uhr.
- **Rätselrallye:** spannende Rätseltour für unterschiedliche Altersgruppen; kleines Geschenk für das richtige Lösungswort.
- **NEU: Geburtstag feiern in der SONNENWELT!** Highlights: spannende Rätseltour, Maskottchen Solarix gratuliert persönlich, kleines Geschenk für das Geburtstagskind



Schüler werden zu aktiven Teilnehmern am Stopp des Klimawandels



Mit der Teilnahme am Schulwettbewerb „Klimaschutz-Olympiade“ setzten unzählige Schulen aus den Bundesländern Niederösterreich, Wien, Burgenland und Oberösterreich, mit ihren Schülern ein Zeichen gegen den Klimawandel.

Im Zuge der „Klimaschutz-Olympiade“ nahmen knapp 1000 Schüler an einem Wettbewerb von Sonnenplatz Großschönau zum Thema „nachhaltiges Bauen und Wohnen“ teil. Österreichweit wurden jeweils die Siegerklassen, welche das umfassendste Wissen zu diesem Thema aufweisen konnten, ermittelt. Die Preise wurden bei der offiziellen Siegerehrung Ende Juni feierlich übergeben.

Die Lehrer waren von der Sinnhaftigkeit des Wettbewerbes überzeugt. Barbara Huemer von der Volksschule Unterweikersdorf dazu: „Die Klimaschutz-Olympiade ist ein wertvoller Beitrag für die Schüler ein ‚Umweltbewusstsein‘ zu entwickeln. Unsere Kinder waren sehr motiviert und interessiert, besonders wie sie zuhause Energie sparen können.“

Hintergrund: Die Sonnenplatz Großschönau GmbH hat im Auftrag von „Haus der Zukunft“ (BMVIT) das Projekt „Hänschen lernt“ umgesetzt. Dabei wurden neben Unterrichtsmaterialien zum Themenschwerpunkt „Bauen und Wohnen der Zukunft“ auch der Schulwettbewerb erarbeitet.

Sabrina Gaupmann
Projektleitung



29. NÖ Waldjugendspiele

Am 19. und 20. Mai 2016 fand auf Einladung der Marktgemeinde Großschönau der von der Bezirksforstinspektion Waidhofen/Thaya organisierte Bezirksbewerb für die Schülerinnen und Schüler der 6. Schulstufen aus dem Bezirk Gmünd und dem Bezirk Waidhofen/Thaya statt.



Bei herrlichem Frühlingswetter konnten im Bereich der SONNENWELT Teilnehmer der Neuen Mittelschulen Gmünd, Schrems, Weitra, Litschau, Bad Großpertholz, Heidenreichstein, Dobersberg, Groß Siegharts und Waidhofen/Thaya sowie aus dem BG und BRG Waidhofen/Thaya begrüßt werden. Insgesamt nahmen 19 Klassen mit 385 Schülern und 29 Begleitern am Bewerb teil.

Entlang des cirka 4 km langen Wertungsparcours waren sechs von Forstleuten und Waldpädagogen betreute Stationen eingerichtet, an denen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aufgaben zum Themenkreis Wald und Wild zu lösen hatten.



Dank der freundlichen Unterstützung seitens der Raiffeisenbanken der Region Waldviertel Nord und der NÖ Versicherung war es möglich, mit Holzpokalen und Buchpreisen einen besonderen Anreiz für die Teilnehmer zu schaffen. Die von der Marktgemeinde Großschönau dankenswerter Weise zur Verfügung gestellte und vom Team „Sonnenwelt“ bestens organisierte Jause trug ebenfalls zum Wohlbefinden aller Mitwirkenden bei!

Bezirkssieger Gmünd wurde die 2B der NNÖMS Schrems. Auf den Plätzen 2 und 3 landeten die 2A der NNÖMS Heidenreichstein und die 2A der NNÖMS Bad Großpertholz.

Bezirkssieger Waidhofen/Thaya wurde die 2K1 der NNÖMS Waidhofen/Thaya. Auf den Plätzen 2 und 3 landeten die 2A des BG und BRG Waidhofen/Thaya und die 2S1 der NNÖMS Waidhofen/Thaya.

Die jeweiligen Bezirkssiegerklassen durften auch am Landesfinale teilnehmen, welches am 23. Juni in Gföhl auf dem Gelände der Freilichtbühne Gföhlerwald stattfand.

Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb 2016 in Großschönau

Am 19. Juni 2016 wurde der 41. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb des Abschnittes Weitra ausgetragen.

Die Bahnen für den Löschangriff waren auf zwei, in der Nähe des Festplatzes gelegenen, Wiesen aufgebaut. Der Staffellauf befand sich auf dem angrenzenden Weg Richtung Oberwindhag.



Es traten 29 Gruppen (je 9 Mann) in den verschiedenen Bewerben (Bronze; Silber; mit / ohne Alterspunkte) an, in Summe wurden 48 Durchgänge durchgeführt. Start war um 8.00 Uhr und um etwa 11.00 Uhr waren alle Teilnehmer mit dem Bewerb fertig.

Zum Festakt mit Siegerehrung um 14.00 Uhr konnten einige Ehrengäste, darunter die Abgeordneten zum Nationalrat Martina Diesner-Wais und zum Landtag Margit Göll, Funktionäre unserer Blaulichtorganisationen

Feuerwehr und Rettung sowie Vertreter der Gemeinde, Wirtschaft und Polizei begrüßt werden.

Kdt. Herbert Schagginger überreichte im Rahmen des Festaktes Herrn Josef Gratzl sen. anlässlich seines 80. Geburtstages die Florianiplakette.

Bürgermeister Martin Bruckner eröffnete seine Rede mit dem Sprichwort: „Die Jungen sind zwar die Schnellsten, die Alten kennen aber die Abkürzungen!“ Er bedankte sich bei der FF Großschönau für die hervorragend organisierte Durchführung des Bewerbes und gratuliert allen Teilnehmern zu den erbrachten Leistungen.

Auch aus unserer Gemeinde haben mehrere Bewertungsgruppen teilgenommen. Folgende Leistungen konnten erbracht werden:

Bronze ohne Alterspunkte

- 3. Großsitten
- 5. Engelstein
- 7. Mistelbach

Bronze mit Alterspunkten

- 2. Großschönau

Silber ohne Alterspunkte

- 3. Großsitten
- 4. Engelstein



Wir gratulieren herzlichst zu den hervorragenden Leistungen!



Seit Jahresbeginn hat unsere Marktgemeinde einen neuen Verein, großARTig Großschönau. Bei der konstituierenden Sitzung wurde folgender Vorstand einstimmig gewählt:

Obmann:	Josef Gratzl jun.	Obmannstv.:	Markus Knapp
Schriftführerin:	Mag. Alexandra Gratzl	Schriftführerstv.:	Mag. Maria Grübl, MSc.
Kassier:	Herbert Grübl jun.	Kassierstv.:	Sabrina Gaupmann
Kassaprüfer:	Franz Hobiger,	2. Kassaprüfer:	Mag. (FH) Barbara Haslinger

Der Verein „großARTig Großschönau“, dessen Tätigkeit unpolitisch und nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, bezweckt laut Vereinsstatuten vor allem die Organisation und Durchführung kultureller Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen und Ausstellungen. Darüber hinaus setzt sich der Verein die substanzielle Erhaltung kultureller Einrichtungen (Kulturwerkstätte, Pfarr- und Kulturstadel, Jägerhaus) zum Ziel.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren der Gemeinde, die uns bei diesem Vorhaben mit Geld- und Sachspenden bzw. mit wertvollen Dienstleistungen unterstützen.

VERANSTALTUNGEN 2016 (Juli – Dezember)

INTERNATIONALES MUSIKFESTIVAL und BEZIRKSMUSIKFEST

2. und 3. Juli 2016

Das Programm finden Sie auf der letzten Seite dieser Gemeindezeitung.

Eintritt: freie Spenden

ALFRED DORFER „fremd - solo“ Kabarett

31. Juli 2016 | 18 Uhr
(Großschönau | Kulturstadel)

Ist es noch Kabarett oder schon Theater? Die Frage erübrigt sich. Es ist Alfred Dorfer, der wie immer gekonnt zwischen Satire, Theater und schräger Philosophie balanciert.

Eintritt: Kategorie 1 VVK 23,- | AK 25,-
Kategorie 2 VVK 20,- | AK 22,-
Karten: RAIBA Großschönau | ADEG Schagginger |
0664 24 05 327 | 0664 5236365

LORENZ GALLMETZER „süchtig“

Lesung

23. Oktober 2016 | 18 Uhr
(Großschönau | Kulturwerkstätte)

Dramatische Schicksale, packend erzählt:
Wie Sucht entsteht, was sie bewirkt und wie
sie bezwungen werden kann.

Lorenz Gallmetzer war jahrelang ORF-Korrespondent in Washington und Paris, und er war Alkoholiker. In Kalksburg, der größten Suchtklinik Europas, gelang ihm der Entzug. Dort traf er auf Menschen, die wie er den Kampf gegen die Sucht nicht aufgegeben haben. Etwa B.S., gutbürgerliche Ehefrau eines Anästhesisten, die zu trinken begann, nachdem ihr Mann Selbstmord begangen hatte. Oder C.K., leitender Angestellter, der ins Trinken „hineingerutscht“ ist: vom Genusstrinken über das Frust- und Kompensationstrinken zum Trinkzwang. Aber auch C.P.: Als Kind missbraucht, hatte sie zwei gewalttätige Lebensgefährten und wurde zur Prostitution gezwungen.

Gallmetzer erzählt aber auch seine eigene Geschichte: Der erfolgreiche Journalist hält seine Depressionen über viele Jahre mit Alkohol im Zaum, bezwingt damit Stress und Versagensängste, bis er sich eines Tages eingestehen muss, dass ihn die Sucht im Griff hat.

Der Autor Lorenz Gallmetzer, geboren in Südtirol, studierte Romanistik, Geschichte und Literatur in Wien und Mailand. Ab 1981 in der Auslandsredaktion des ORF, zunächst Korrespondent in Washington, dann viele Jahre Korrespondent in Paris. Nach seiner Rückkehr nach Wien ab 2001 Reporter für das ORF-Weltjournal und 2008/2009 Sendungschef des Club 2. Heute lebt er als Publizist und Autor in Wien.

Eintritt: VVK 10,- | AK 12,-

Karten: RAIBA Großschönau | ADEG Schagginger | 0664 24 05 327 | 0664 5236365
Buchhandlung Janetschek, Weitra

ROLAND NEUWIRTH & EXTREMSCHRAMMELN

„Das End‘ vom Liad“

12. November 2016 | 19.30 Uhr
(Großschönau | Kulturwerkstätte)

Dieses Programm ist ein ganz besonderes: ihr letztes. Es ist ein Sprung, dessen Anlauf mehr als vierzig Jahre gedauert hat: So lange steht Neuwirth mit seiner Formation schon auf der Bühne. Roland Neuwirth hat die Essenz der Wiener Musik derart inhaliert, dass er ihre Grenzen jederzeit überschreitet, ohne ihr Hoheitsgebiet zu verlassen.

Eintritt: VVK 20,- | AK 22,-

Karten: RAIBA Großschönau | ADEG Schagginger | 0664 24 05 327
| 0664 5236365

EVA ROSSMANN**Lesung****20. November 2016 | 17 Uhr**

(Großschönau | Kulturwerkstätte)

Die bekannte Autorin wird aus ihrem neuen Mira-Valensky-Krimi lesen. Im Anschluss gibt es eine Weineinführung und Weinverkostung vom Hof Blauensteiner in Ottenthal.

Eva Rossmann: Verfassungsjuristin, Journalistin, Autorin, Köchin, ORF-Moderatorin (Café Sonntag, Ö1). Sachbücher, Drehbücher, Kochbuch „*Mira kocht*“, Weinviertel-Verführer „*Auf ins Weinviertel*“. In ihren Krimis rund um die Wiener Journalistin Mira Valensky und ihre bosnischstämmigen Putzfrau und Freundin Vesna Krajner geht es um aktuelle gesellschaftspolitische Themen, um das, was hinter den Hochglanzfassaden unserer Konsumwelt lauert.

Preise: Österreichischer Buchliebling 2009 / Großer Josef Krainer Preis für Literatur 2013 / Leo Perutz-Preis für Kriminalliteratur der Stadt Wien 2014.

Eintritt: VVK 10,- | AK 12,-

Karten: RAIBA Großschönau | Bücherei | Frau Ritscher | 0664 2405327

*Weitere Veranstaltungen von **großARTig Großschönau** und noch mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.grossartig-kultur.at*

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser vielseitiges Kulturangebot in der Kulturwerkstätte besuchen würden.

Josef Gratzl
Obmann großARTig Großschönau

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:	Marktgemeinde Großschönau 3922 Großschönau 49
Druck:	Druckerei Berger, 3950 Gmünd
Für den Inhalt verantwortlich:	Bürgermeister Martin Bruckner
Auflage:	600 Stück
Erscheinungsweise:	Kostenlos an die Gemeindebürger

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Diese Druckschrift beinhaltet Mitteilungen des Bürgermeisters der Marktgemeinde 3922 Großschönau über wesentliche Gemeindeangelegenheiten in Erfüllung der gesetzlichen Informationspflicht der NÖ Gemeindeordnung 1973.

Jungmusiker begeisterten bei Walt Disney Konzert

Über 50 junge Musiker verzauberten am 4. und 5. Juni bei zwei Konzerten mehr als 500 Besucher im Kulturstadt Großschönau.

Die Bilanz der beiden Konzerte war einfach großartig: 50 Musiker des Jugendblasorchesters und der Jugendtrachtenkapelle Großschönau mit einem Altersdurchschnitt von nur 17 Jahren boten bei zwei Konzerten ein abwechslungsreiches und einzigartiges Programm rund um Walt Disney.



Die zahlreichen Besucher lauschten nicht nur Melodien aus „König der Löwen“, Dschungelbuch und Winnie Pooh, sondern waren auch von den vielen Sologesang-Einlagen begeistert. Die Solosänger, allesamt aus den Reihen des jugendlichen Orchesters, überzeugten nicht nur mit wunderbarem Gesangstalent, sondern auch mit tollen Kostümen und Show-Einlagen.



Auch die Musiker waren im Stil der Walt Disney Filme verkleidet. So befanden sich im Orchester neben den Panzerknackern auch Mary Poppins, Minnie Maus, die 7 Zwerge und viele mehr. Tanzeinlagen, Filmclips und witzige Moderation rundeten das einzigartige und perfekt durchgeführte Konzert ab.

Die Begrüßung durch den lebensgroßen Donald Duck und Mickey Maus, perfekte Dekoration sowie auf das Thema abgestimmte Verpflegung bereiteten den Besuchern unvergessliche Stunden. Initiiert wurde das Konzert durch die beiden Jugendreferenten der Jugendtrachtenkapelle Großschönau Christian Hofbauer und Julia Hobiger.

Am 2. und 3. Juli folgt bereits das nächste musikalische Highlight in Großschönau: das internationale Musikfestival mit Marschwertung, 19 Orchestern und 1.000 Musikern.

Mag. Maria Grübl, MSc.



Liebe Gemeindebürger!

Liebe Musikschüler!

Liebe Eltern!



Das Schuljahr 2015/16 neigt sich dem Ende zu. In dieser Phase beschäftigen wir uns vor allem mit der Vorbereitung auf Prüfungen und Konzerte. In den letzten Monaten gab es einige große Projekte:

Am **4. und 5. Juni** veranstaltete das Jugendorchester Großschönau zwei spezielle Konzerte im Pfarrstadel unter dem Titel: **Walt Disney- Eine zauberhafte Reise**. Geboten wurde eine vielfältige Show anlässlich des 50. Todestages von Walt Disney. Herzliche Gratulation dem Joe Gratzl und den beiden „Motoren“ im Hintergrund: Christian Hofbauer und Julia Hobiger!



Am **20. Mai** besuchten die Musiklehrer die Kinder der **2. Klasse Volksschule**. Es wurden speziell Holz- und Blechblasinstrumente vorgestellt, danach durften die Schüler alle Instrumente probieren.



Am **27. Juni** veranstalteten wir unser **Abschlusskonzert** in der Kulturwerkstätte. Die Besucher konnten sich von den Fortschritten im heurigen Schuljahr überzeugen. Geboten wurden solistische Beiträge (Generalprobe für Prüfungen) sowie Ensemble-Beiträge. Erstmals trat das neu gegründete Junior-Blasorchester unter der Leitung von Christian Hofbauer auf, das sich ausschließlich aus Musikschülern des 1. Lernjahres zusammensetzte.

Viele unserer Musikschüler besuchen auch heuer wieder die Seminare der BAG Gmünd in Bad Großpertholz: JUNIOR-KURS (7. - 8. Juli) und Jungmusikerseminar (4. - 8. Juli).

Die **Seminar-Abschlusskonzerte** finden am **8. Juli 2016** statt. Herzliche Einladung:

Abschlusskonzert JUNIOR-KURS:

15:30 Uhr, Feststadel Bad Großpertholz

Abschlusskonzert Jungmusikerseminar:

17:00 Uhr, Feststadel Bad Großpertholz

Zahlreiche Anmeldungen für das nächste Musikschuljahr sind bereits eingetroffen. Es ist schön, dass Musik und somit sinnvolle Freizeitgestaltung in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert hat!

Für alle Fragen zum Thema Musikschule stehe ich gerne zur Verfügung (0664 523 72 73). Informationen gibt es im Internet (www.musikschule-ob-waldviertel.at) oder im Musikschulbüro (02852/525 06 – 320).

Ich wünsche allen Musikschülern erholsame Ferien und freue mich schon jetzt auf das neue Musikschuljahr 2016/17.

Stefan Grübl, MA

Sommerfest im Kindergarten

Am 10. Juni 2016 fand das Sommerfest im Kindergarten Großschönau statt.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Martin Bruckner und Kindergartenleiterin Karina Senk gab es eine Darbietung der Kinder in Tschechisch mit Alice Schießwaldova und in Englisch mit Mag. Alexandra Badstöber-Kahl. Danach überreichten die Kinder ihren Vätern die selbst gebastelten Vatertagsgeschenke. Anschließend gab es viel Spaß und gemütliches Beisammensein. So dauerte das Sommerfest bis in die Abendstunden.

Ganz herzlichen Dank an unser Kindergartenteam und die Eltern für die Verköstigung sowie die Unterstützung beim Sommerfest.



Ein herzliches Danke auch den Sponsoren der „Suchbilder“ für unseren Kindergarten:

Gasthaus Max und Paula Thaler aus Großsitten, Sonnenplatz Großschönau, Team3-Versicherung Franz Schäfer sowie Firma Stangl aus Schweiggers, vertreten durch Ing. Bernhard Krettek.



Volksschule Großschönau

Brotbacken

Die Kinder der 2. Schulstufe durften in der Bäckerei Prinz in Schweiggers den Vorgang des Brotbackens kennenlernen.



Flötenunterricht

Die Kinder der 1. Schulstufe erhielten im zweiten Halbjahr Flötenunterricht durch Herrn Dipl. Päd. Josef Gratzl.



Radfahrprüfung

Alle Kinder der 4. Schulstufe haben die Radfahrprüfung bestanden. Wir gratulieren dazu sehr herzlich.



Mit der Schmalspurbahn nach Litschau

Nach einer Fahrt mit der Schmalspurbahn durften die Kinder mit der Pferdekutsche fahren, eine Hundevorführung miterleben und jede Menge Spielgeräte ausprobieren.



Technisches Museum

Nach einer kurzen Einweisung in verschiedene technische Zusammenhänge durften die Kinder selbst auf Entdeckungsreise gehen.



Bewegungsprojekt



Mehr nachzulesen auf der Homepage der Volksschule Großschönau www.vsgross-schoenau.ac.at

Wir wünschen allen Kindern und Eltern schöne und erholsame Ferien.
Dir. Elfriede Reinöhl-Murth
und das Lehrerteam

Neue Mittelschule Weitra

Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern

Eine Woche Englisch

Zum Abschluss der Englisch-Sprachwoche der beiden 3. Klassen zeigten die Schülerinnen und Schüler ihren Eltern in einer beeindruckenden Show ihr Können.



Sieg bei der Mathematik-Olympiade

Bei der Mathematik-Olympiade des Bezirkes Gmünd war unsere Schule durch Manuel Kaineder und Mathias Pichler vertreten. **Mathias** konnte diesen Bewerb klar **gewinnen**, Manuel landete im Mittelfeld. Ein toller Erfolg! Gratulation an beide zu dieser tollen Leistung!

Gütesiegel Berufsorientierung

Als eine von nur 25 Schulen aus ganz NÖ wurde die Mittelschule Weitra mit dem Gütesiegel Berufsorientierung ausgezeichnet! Die Übergabe erfolgte in der Wirtschaftskammer St. Pölten durch Frau Präsidentin KommR Sonja Zwazl und den Präsidenten des Landesschulrates Mag. Johann Heuras.



Addvantage 2016

Auf Grund unserer großen Aktivitäten im Bereich Englisch (insb. "Key English Test") erfolgte eine Auszeichnung durch das British Council.

Kochbuch-Präsentation in Großotten

Die Kochbuch-Präsentation der 4. Klassen war ein beeindruckendes Erlebnis. Schülerinnen und Schüler musizierten, lieferten einen Rückblick auf vier Jahre Mittelschule und einen Ausblick auf die kommenden Englisch-Sprachwochen. Das Kochbuch stand natürlich im Mittelpunkt und das Team des Gasthauses Thaler (Großotten) setzte einige der Rezepte in Form eines Buffets um. Sehr gelungen....





Safer Internet

Zweistündige Workshops zum Thema "Safer Internet" gab es für jede der beiden 2. Klassen. Die Inhalte waren spannend, interessant und aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler gegriffen. Ergänzt wurde dieser Schwerpunkt durch einen Elternabend und eine Lehrerfortbildung zu diesem Thema: www.saferinternet.at

Erneuerbare Energie

Im Rahmen eines Projektes der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal werden im Unterricht in Technischem Werken Modell-Fahrzeuge mit Elektromotoren gebaut. Die Besonderheit: Der Strom wird direkt am Objekt durch Photovoltaikzellen erzeugt. Weiters wurde durch dieses Projekt auch der Besuch der Sonnenwelt Großschönau ermöglicht.



SONNENWELT
MENSCH & ENERGIE, GESCHICHTE, ERLEBEN, ZUKUNFT GESTALTEN

DIE Erlebnisausstellung im Waldviertel!
www.sonnenwelt.at

www.nmsweitra.ac.at

einen Besuch wert!

Aus der Neuen NÖ Mittelschule Bad Großpertholz

Mittelschulgemeinde Bad Großpertholz – St. Martin



English Olympics" – Bezirksbewerb Sieg für die NMS Bad Großpertholz!

Auch heuer wieder wurden an der NMS Bad Großpertholz die English Olympics für den Bezirk Gmünd durchgeführt.

Die Gesamtorganisation lag in den Händen von Frau Koll. Susanne Vogler.

Die Siegerinnen: Magdalena Bauer, Chiara Gattringer, Alexandra Holl und Tanja Kitzler.

Herzliche Gratulation!!



„Frag Jimmy“ – Berufsorientierung

Am 17. März fand die Aktion "Frag Jimmy" der Wirtschaftskammer Niederösterreich für die 3. Klasse im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes statt.

Die Schülerinnen und Schüler wurden hierbei ausführlich zum Thema Lehre informiert.

Als Gast wurde Herr **Gerhard Artner**, Inhaber der „Kreativtschlerei Artner“ in Bad Großpertholz, eingeladen.



„Fit 4 job“ - Bewerbungstraining

Das Bewerbungstraining bildet den Abschluss des Berufsorientierungsunterrichts für die vierten Klassen.

Auch heuer wurde der dreistündige Workshop mit der Firma Corporate Consult durchgeführt und von der RAIKA Weitra gesponsert.

Frau MBA Sabine Pollak erklärte die wichtigsten Schritte vor und bei einer Bewerbung und machte die Kinder auf die Bedeutung der „Werbung“ für ihre eigene Person im „Bewerb“ um eine Lehrstelle oder einen Arbeitsplatz aufmerksam.



Waldjugendspiele 2016 in Großschönau 3. Platz

Am 19. Mai fanden die Waldjugendspiele des Bezirkes Gmünd in Großschönau statt. Unsere Schule nahm mit der 2. Klasse teil.

Bei mehreren Stationen mussten sie ihr Fachwissen bzw. Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Das gelang mit dem **3. Platz** hervorragend. Wir gratulieren sehr herzlich!



Hervorragende Leistungen bei der Mathematik-Olympiade des Bezirkes Gmünd 2. und 3. Platz

Am 31. Mai 2016 fand zum 20. Mal die Mathematikolympiade des Bezirkes Gmünd in der Bank Austria statt.

Dabei haben die Vertreter unserer Schule ausgezeichnet abgeschnitten. **Magdalena Bauer** und **Florian Allram** belegten die **Plätze 2 und 3**. Herzliche Gratulation!



Europäischer Computer Führerschein (ECDL) Standard

23 Schüler der 4. Klassen haben in den letzten vier Jahren teils in den Pflichtgegenständen IKT bzw. Informatik sowie im Freigegenstand Informatik die Grundlagen des Europäischen Computerführerscheins (ECDL) Standard erworben.

Folgende 7 Module wurden dabei erfolgreich abgeschlossen: Textverarbeitung, Computergrundlagen, Tabellenkalkulation, Online-Zusammenarbeit, Präsentation, Online-Grundlagen, und IT-Security.

Diese Qualifikationen werden sich besonders bei Bewerbungen und künftiger beruflicher Tätigkeiten als sehr wertvoll erweisen.



Es gibt viele Gründe im Waldviertel zu wohnen!

**Wohnen
im Waldviertel**



Auch viele Baugründe! Und diese eigenen sich hervorragend für ein HARTL HAUS.

Mit „Wohnen im Waldviertel“ sind wir gemeinsam mit 55 anderen Gemeinden seit vielen Jahren bemüht, Menschen für die Region zu begeistern, um unsere Heimat lebendig zu erhalten. Mittlerweile ziehen jährlich 4.500 Menschen ins Waldviertel.

Herzstück unserer Kampagne ist das Wohnweb, zu entdecken unter www.wohnen-im-waldviertel.at. Hier kann man nach Häusern, Wohnungen und Baugründen zum Kauf oder Mieten ebenso wie nach freien Jobs in der Region suchen und sich davon überzeugen, was das Waldviertel zum Leben zu bieten hat.

Häuslbauer aufgepasst!

HARTL HAUS ist Kooperationspartner der ersten Stunde und unterstützt uns in vielen Belangen. Nun wartet der Fertighauspezialist aus Eichenbach mit einer Waldviertel Förderung auf – für alle, die in der Region ein HARTL HAUS bauen.

Die Förderung gibt es erstmals mit Bautermin im Jahr 2017, die zwischen 1.06. und 31.12.2016 in Auftrag gegeben werden. Die Höhe der Förderung ist auf maximal EUR 5.000.- pro Bauvorhaben begrenzt.

Bei Bauinteresse: Mario Anglmayer, 02849/8332-251, mario.anglmayer@hartlhaus.at

Foto: Josef Wallenberger und Mag. Nina Sillipp (Projektbetreuung) gemeinsam mit Peter Litschauer (HARTL HAUS) beim Tag der offenen Tür des Unternehmens am 23.04.2016 in Eichenbach



Wertschöpfung für das Waldviertel.

Als einer der größten Arbeitsgeber in der Region, beschäftigt das Unternehmen 249 Mitarbeiter:innen. Im Bereich Fertighausbauer und Tischler bildet HARTL HAUS 13 Lehrlinge aus.

„Wir verwenden ausschließlich heimische Rohstoffe und unsere Produkte werden ausschließlich am Werksstandort in Eichenbach gefertigt. Darüber hinaus arbeitet HARTL HAUS mit einer Vielzahl von regionalen Unternehmen zusammen. Somit bleiben die gesamte Wertschöpfung und die Arbeitsplätze im Waldviertel!“, freut sich KR Dir. Roland Suter, Geschäftsführender Gesellschafter von HARTL HAUS.

HARTL HAUS arbeitet mit vielen Partnern aus der Region zusammen!



Weitere Infos zur Region, Immobilien & Jobs unter: www.wohnen-im-waldviertel.at

Wassersparen in heißen Zeiten

Hohe Temperaturen und Trockenheit, so wie im Vorjahr, rücken unser Wasser als Überlebensmittel Nr. 1 in den Mittelpunkt.

Wir verschwenden viele Liter Trinkwasser täglich, ohne viel darüber nachzudenken! Mit ein paar kleinen Tricks können wir ohne viel Aufwand Wasser sparen:



Wassersparteknik muss nicht teuer sein.

- Bestes Beispiel sind Durchlaufbegrenzer, Perlatoren und Sparduschköpfe. Sie optimieren den Wasserstrahl und senken den Verbrauch ohne Komfortverlust. Effektive Duschköpfe gibt es schon ab 20 Euro (auch für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher), andere Sparhelfer sind bereits ab 5 Euro erhältlich.
- Tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen verschwenden literweise Wasser. Schuld sind meist poröse oder verkalkte Dichtungen oder veraltete Materialien. Ersatz gibt es für wenig Geld im Baumarkt oder Fachhandel. Gegen den Kalk hilft Essigreiniger.
- Bei einem Vollbad verbraucht man etwa 150 bis 200 Liter Wasser, beim Duschen dagegen kommt man mit 60 bis 80 Litern aus.
- Ein Duschkopf mit Wassersparfunktion bringt eine zusätzliche Ersparnis, da zum Wasserstrahl Luft gemischt wird und weniger Wasser durchläuft. Wie beim Händewaschen sollte man auch hier das Wasser abstellen, wenn man sich einseift.

Wasser sparen im Haushalt:

- Achten Sie beim Kauf von Haushaltsgeräten nicht nur auf den Energie-, sondern auch den Wasserverbrauch.
- Waschen Sie Gemüse oder Obst nicht unter fließendem Wasser, sondern in einer Schüssel mit Wasser. Das leicht verschmutzte Wasser kann anschließend zum Blumengießen verwendet werden.
- Spülen Sie Ihr Geschirr in der Spülmaschine und verzichten Sie auf das Vorspülen unter dem Wasserhahn. Geschirrspüler und Waschmaschinen sollten optimal beladen werden.
- Wer sein Auto selbst wäscht, tut sich und der Umwelt keinen Gefallen.
Besser sind Waschanlagen mit Wasserrecycling.



Foto: © D. Würthner

Der Garten wird im Sommer zum größten Wasserverbraucher.

- Vor dem Befüllen eines Pools oder eines Schwimmteiches empfiehlt es sich, mit dem jeweiligen Wasserversorger oder der Gemeinde Rücksprache zu halten.
- Gießen Sie nur morgens oder abends, damit das Wasser nicht sofort wieder verdunstet. Je näher das Wasser an die Pflanze kommt, umso geringer sind die Verluste.
- Mulchen schützt den Boden vor Austrocknung und spart somit ebenfalls Wasser.
- Nutzen Sie für die Bewässerung Ihres Gartens Regenwasser. Es kann über die Dachfläche gesammelt, nach einer mechanischen Filterung in unterirdischen Tanks gelagert und mit einer Tauchpumpe zu den Entnahmestellen gepumpt werden.

Weitere Informationen zum Thema „Wasser sparen“
erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter
Tel. 02742/219 19, office@enu.at oder auf www.enu.at

Borkenkäferbekämpfung

Infolge der extremen Trockenheit des vergangenen Sommers hat sich der Borkenkäfer in unseren Wäldern sehr stark ausgebreitet und unzählige Bäume befallen. Aufgrund des schneearmen Winters und der ausgebliebenen Winterfeuchte sind weitere massive Borkenkäferschäden zu befürchten.

Erkennbar ist Borkenkäferbefall an folgenden Merkmalen:

- Abfall (noch) grüner Nadeln
- Verstärkter Harzfluss an befallenen Bäumen
- Einbohrlöcher und braunes Bohrmehl an der Rinde bzw. am Stammfuß

Hinzu kommen im bereits fortgeschrittenen Befallsstadium:

- Abblätternde Rinde
- Rotfärbung der Baumkronen

Um eine weitere Ausbreitung des Borkenkäfers im heurigen Jahr bestmöglich unterbinden zu können, sind aus forstfachlicher Sicht folgende Maßnahmen unbedingt erforderlich:

- Umgehende (rasche) Aufarbeitung aller vorhandenen Käferbäume/Käfernester.
- Unverzügliche Holzabfuhr (bei der Zwischenlagerung von aufgearbeitetem Käferholz ist ein Abstand von zumindest 200 m zu befallsgefährdeten Beständen einzuhalten!) sowie Unschädlichmachung des verbleibenden Ast- und Wipfelmateri als (idealerweise Häckseln).
- Umgehende Aufarbeitung von sämtlichen neu anfallenden Schadhölzern (z. B. Windwurf, Schneebruch etc.).
- Laufende Kontrolle jener Waldorte, auf denen bereits Käferbefall aufgetreten ist; dabei auch auf fortschreitenden Befall in den angrenzenden Beständen achten (erforderlichenfalls großzügige Rändelungen vornehmen).

Weitere Informationen sind im Internet auf der Borkenkäfer-Informationssseite des Bundesforschungs- und Ausbildungszentrums für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW) unter der Adresse <http://www.borkenkaefer.at/> abrufbar.

Die Mitarbeiter der Bezirksforstinspektion Waidhofen an der Thaya werden im Rahmen der Forstaufsicht in den nächsten Wochen wieder verstärkt Kontrollen durchführen und erforderlichenfalls entsprechende Aufarbeitungsaufträge veranlassen.

Gleichzeitig stehen sie den Waldeigentümern für fachliche Beratung und Information gerne zur Verfügung:

- Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya
Fachgebiet Forstwesen, Tel. 02842/9025-40615 oder
- Bezirkshauptmannschaft Gmünd
Fachgebiet Forstwesen, Tel. 02852/9025-25699.

Bitte kontrollieren Sie in Ihrem eigenen Interesse regelmäßig Ihre Waldbestände.

Allgemeine Informationen

Stopp Littering

Auch heuer wurde (so wie hier in Thaures) in vielen Orten wieder fleißig Müll gesammelt.

Ein ganz herzliches Dankeschön dafür, dass ihr unsere Orte sauber haltet!



Buswartehaus Schroffen

Das Buswartehäuschen Schroffen, welches im Kreuzungsbereich Bundesstraße Richtung steht, soll vom derzeitigen Standort entfernt werden und steht zum Verkauf.

Das Häuschen hat eine Größe von 3,60 x 2,30 Meter, ist aus Holz und mit einem Dach aus Eternitplatten gedeckt.

Wenn Sie Interesse am Kauf haben, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt unter 02815/6252.

VOR Verkehrsverbund



Ab 6. Juli tritt ein einheitliches Tarifsysteem für den öffentlichen Verkehr in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland in Kraft.

Ein einfacher Streckentarif ersetzt die bisherigen Zonen. Damit gilt erstmals im gesamten Mobilitätsraum Wien, Niederösterreich und Burgenland ein einheitlicher Öffi-Tarif.

Nicht betroffen von den Änderungen sind Fahrten, die ausschließlich in der Kernzone Wien stattfinden. Bestehende Zeitkarten (Wochen-, Monats- und Jahreskarten) bleiben bis zu ihrem Ablaufdatum gültig.

Geltungsbereiche und Preise für den neuen VOR-Tarif sind in der neuen Online-Preisauskunft auf www.vor.at ersichtlich.

Hundehaltung

Am Gemeindeamt treffen immer wieder Beschwerden über frei laufende Hunde ein. Aufgrund dieser Information weisen wir auf folgende gesetzliche Vorgaben hin:

Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

Auf Straßen, Plätzen und allen frei zugänglichen Grundstücken sind Hunde mit einem Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine Beherrschung des Tieres jederzeit gewährleistet ist. Der Maulkorb muss so ausgeführt sein, dass der Hund nicht zubeißen kann und es dem Tier nicht möglich ist, ihn abzustreifen. Hunde, die bereits durch ein aggressives Verhalten aufgefallen sind, sind an den angeführten Orten immer mit einem Maulkorb zu versehen.

Ebenso sind sämtliche Verunreinigungen, die durch einen Hund an allen frei zugänglichen öffentlichen Orten (insbesondere öffentliche Grünanlagen und Kinderspielplätze) verursacht werden, vom Verantwortlichen zu beseitigen.

Wir möchten an dieser Stelle auch festhalten, dass die meisten Hundehalter ihre Pflichten sehr wohl ordnungsgemäß erfüllen!

BÜCHEREI NEWS BÜCHEREI NEWS

Das Land NÖ sucht wieder die/den **LesemeisterIn**. Kinder und Jugendliche können mit einer kurzen Buchbesprechung an der Verlosung teilnehmen. Je 10 GewinnerInnen aus jedem Viertel erhalten im Rahmen eines tollen Festes schöne Buchpreise. Teilnehmerkarten und weitere Infos in der Bücherei!



Kindersommerprogramm in Zusammenarbeit mit "Gesunde Gemeinde":

Mittwoch, 10. August: "Wanderung mit Tier-Geschichten" ins Rabenloch. Für alle, die gerne zuhören und eine kleine Wanderung machen wollen. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Kreuz hinter Familie Wandl in Großschönau. Für gesunde Verpflegung wird gesorgt! Dauer ca. 3 Stunden.

Im Juli und August **GRATIS-AUSLEIHE** für Kinder und Jugendliche.

Die neuesten Titel der Bestsellerlisten warten auf interessierte Leserinnen und Leser. Eine genaue Liste aller Neuzugänge und den Gesamtmedienbestand finden Sie auf unserer Homepage:

<http://buecherei-grosschoenau.noebib.at>

Wir bieten die Möglichkeit, über die Bücherei **E-Books** auszuleihen. Zum Kennenlernen haben wir 2 e-Reader, die wir an Interessenten verborgen können.



buecherei@gross.schoenau.at

<http://buecherei-grosschoenau.noebib.at>

**Einen schönen, erholsamen Sommer
mit viel Zeit für ein gutes Buch**
wünschen Helga Ritscher und das Bücherei-Team

Ärztedienstplan

Juli 2016

02./03.	Dr. Mörzinger Michaela	Harbach	02858/5362
09./10.	Dr. Tauchmann Karoline	Weitra	02856/78171
16./17.	Dr. Pinter Peter	Bad Großpertholz	02857/2245
23./24.	Dr. Tölle Werner	Großschönau	02815/6241
30./31.	Dr. Jadalla Khalid	Weitra	02856/2670

August 2016

06./07.	Dr. Mörzinger Michaela	Harbach	02858/5362
13./14.	Dr. Tauchmann Karoline	Weitra	02856/78171
15.	Dr. Pinter Peter	Bad Großpertholz	02857/2245
20./21.	Dr. Tölle Werner	Großschönau	02815/6241
27./28.	Dr. Jadalla Khalid	Weitra	02856/2670

September 2016

03./04.	Dr. Mörzinger Michaela	Harbach	02858/5362
10./11.	Dr. Pinter Peter	Bad Großpertholz	02857/2245
17./18.	Dr. Jadalla Khalid	Weitra	02856/2670
24./25.	Dr. Tölle Werner	Großschönau	02815/6241

Oktober 2016

01./02.	Dr. Tauchmann Karoline	Weitra	02856/78171
---------	------------------------	--------	-------------

Ordinationszeiten unseres Arztes:

Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und
zusätzlich Montag und Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr

SPRECHTAGE

Pensionsversicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte

in der Bezirksstelle der NÖ Gebietskrankenkasse

Walterstraße 1, 3950 Gmünd

Jeden Dienstag und Donnerstag

von 8.00 – 11.30 und 12.30 – 14.00 Uhr



Sozialversicherungsanstalt der Bauern

07.07.2016	11.08.2016	01.09.2016
14.07.2016	25.08.2016	08.09.2016
21.07.2016		15.09.2016
28.07.2016		22.09.2016
		29.09.2016

Achtung: Die Sprechtag finden in der Bezirksbauernkammer in 3950 Gmünd, Bahnhofstraße 12, jeweils von 08.30 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 15.00 Uhr statt.

Bezirksgericht Gmünd

Schremser Straße 9, 3950 Gmünd

Fragen im Arbeits- und Sozialbereich

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr

Schuldnerberatung

Sprechtag in Gmünd: Bezirkshauptmannschaft Gmünd, 1. Stock, Zimmer 6

jeden 3. Mittwoch im Monat von 08.30 – 12.00 Uhr

Information und Anmeldung unter: 02822/57036

Konsumentenberatung

Persönliche Beratungstermine: Arbeiterkammer Gmünd, Weitraerstraße 19

Jeweils Montag von 09.30 bis 11.30 Uhr

Oder per Hotline: 05/7171-1616 (MO-FR 8.00 – 13.00 Uhr)

Verband für Kriegsoffer und Behinderte

Kammer f. Arbeiter und Angestellte, Gmünd, Weitraerstraße 19

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 – 14.30 Uhr

Finanzamt Gmünd (Öffnungszeiten)

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 15.30 Uhr und Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Gmünd (Öffnungszeiten)

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr

zusätzlich Dienstag von 13.00 – 19.00 Uhr

Die wichtigsten Notrufnummern im Überblick:

Dienste	Notrufnummer
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärzte-Notdienst (Nachtdienst)	141
ÖAMTC	120
ARBÖ	123
Telefon-Seelsorge	142



Den Eltern die herzlichsten Glückwünsche zum Familiennachwuchs



Mag. Verena und Ing. Thomas PRINZ
3922 Friedreichs 3

Sohn: **Xaver Anton**
Tochter: **Felicitas Anna**

Bernadette und Johann Tüchler
3922 Großotten 27

Tochter: **Magdalena**
Tochter: **Theresa**

Alexandra und Herbert Weber
3922 Hirschenhof 17

Sohn: **Simon Leon**

Herzlichen Glückwunsch...

... zum 70. Geburtstag

Preisl Rosa, Rothfarn 9
Pregartner Theresia, Großschönau 82
Haider Maria, Großschönau 65

... zum 75. Geburtstag

Brandtner Friedrich, Großschönau 66
Grimus Lieselotte, Friedreichs 23
Kroll Christine, Großschönau 95

... zum 85. Geburtstag

Schiebl Margareta, Großschönau 70
Bauer Karl, Thaurer 2

... zum 90. Geburtstag

Höllerschmid Regina, Mistelbach 27

... zum 91. Geburtstag

Faltin Maria, Thaurer 9

... zum 92. Geburtstag

Stiedl Franz, Großschönau 31

... zur Goldenen Hochzeit

Ursula und DI Werner Warmuth
Großschönau 59

... zur Diamantenen Hochzeit

Hildegard und Johann Zwölfer
Wörnharts 3



Ehejubiläum

Die Gemeinde verfügt leider über keinen vollständigen Datensatz betreffend Hochzeitsdaten. Wir möchten natürlich allen Ehepaaren der Marktgemeinde Großschönau zum Ehejubiläum gratulieren und bitten Sie deshalb, bei Gelegenheit Ihr Hochzeitsdatum an das Gemeindeamt zu melden.

Gleichzeitig bitten wir um Verständnis, wenn wir aus oben angeführten Gründen einmal einen Jubiläumstermin nicht wahrnehmen können.

Veranstaltungen

02. Juli 2016 ab ca. 16.00 Uhr	Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung Jugendtrachtenkapelle Großschönau	Pfarrstadl Großschönau
03. Juli 2016	Internationales Musikfest mit zahlreichen Gastkapellen Jugendtrachtenkapelle Großschönau	Pfarrstadl Großschönau
31. Juli 2016 18.00 Uhr	Kabarett – Alfred Dorfer großARTig Großschönau	Kulturwerkstatt Großschönau
Im Juli 2016 jeden FR von 12 – 22 Uhr und jeden SA von 9 – 22 Uhr	Bio-Grillwochen	Pan Nordwälder Stüberl Harmannstein
10. Aug. 2016 14.00 Uhr	Wanderung „Geschichten mit Tiere“	Bücherei Großschönau Treffpunkt: Beim Kreuz hinter dem Haus Fam. Wandl, Großschönau
15. Aug. 2016 um 14.00 Uhr anschließend	Marienandacht Schlossführungen und Imbiss Dorferneuerungsverein Engelstein	Schlosskapelle Schlosshof Engelstein
15. Aug. 2016	Schnitzelfest FF Mistelbach	Feststadl in Mistelbach 6
21. Aug. 2016 ab 9.30 Uhr	Hofkirtag in Großotten Musik: Korls Krainer	Gasthaus Max Thaler Großotten 12
28. Aug. 2016 ab 14.00 Uhr	Kinderspiele Viele Spielestationen betreut von der Landjugend mit Rettungshundebrigade	am Spielplatz beim Sonnenplatz Großschönau (bei Schlechtwetter im Indoorspielplatz der Familie Hipp in Wörnharts)
Im August 2016 jeden FR von 12 – 22 Uhr und jeden SA von 9 – 22 Uhr	Bio-Heurigenwochen	Pan Nordwälder Stüberl Harmannstein
03. – 04. Sept. 2016	Feuerwehrfest FF Friedreichs	Festhalle beim FF-Haus in Friedreichs
09. – 11. Sept. 2016	Feuerwehrfest FF Großotten	Feuerwehrhaus Großotten
17. – 18. Sept. 2016	Waldfest FF Großschönau	Waldfestplatz Großschönau
24. Sept. 2016 15.00 Uhr	Vortrag mit Christa Kummer Gesunde Gemeinde	Sonnenplatz Großschönau
25. Sept. 2016	Erntedankumzug und Pfarrfest Pfarre Großschönau und Wurmbrand	Pfarrstadl Großschönau
Im September 2016 jeden FR von 12 – 22 Uhr und jeden SA von 9 – 22 Uhr	Vegetarische Wochen	Pan Nordwälder Stüberl Harmannstein



großARTig
Großschönau

INTERNATIONALES MUSIKFESTIVAL & BEZIRKSMUSIKFEST

mit **1000 MusikerInnen** und **19 teilnehmenden Orchestern** aus
Japan, Italien, Tirol, der Steiermark und Niederösterreich

2.-3. Juli 2016
in Großschönau

Samstag, 2. Juli

15:00 Uhr: Marschshows
16:30 Uhr: Festakt & Großkonzert
17:00 Uhr: Kanagawa Orchestra, Japan
18:00 Uhr: Sonora Junior Sax, Italien
19:00 Uhr: Bad Gams, Steiermark
21:00 Uhr: Lechner Buam

Sonntag, 3. Juli

09:30 Uhr: Gottesdienst mit S[w]ingin' Voices
10:30 Uhr: Fröhschoppen MK Aurach, Tirol
11:30 Uhr: Fröhschoppen MK Hausleiten, NÖ
13:00 Uhr: Tamagawa Orchestra, Japan

Der Reinerlös der Veranstaltung wird für den Ankauf von Instrumenten verwendet. ZVR Nr. 576665205



www.grossartig-kultur.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

